

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

RIGHT TO PLAY DEUTSCHLAND



Liebe Unterstützer,

2022 war kein leichtes Jahr um ein Kind zu sein. Konflikte, Klimakatastrophen, wirtschaftliche Instabilität und die Auswirkungen von Covid-19 hinderten Millionen von Kindern an einer unbeschwerten Kindheit.

Nehmen wir das Beispiel Bildung. 244 Million Kinder gingen weltweit nicht zur Schule. Diejenigen, die eine Schule besuchten, waren mit Lernrückständen konfrontiert, die kaum aufzuholen sind. 41 Millionen Kinder waren Flüchtlinge oder Binnenvertriebene – die höchste jemals verzeichnete Zahl.

2022 war auch das zweite Jahr des strategischen Plans von Right To Play, ein Jahr, in dem wir bedeutende Fortschritte bei der Umsetzung unserer Vision gemacht haben, 100 Millionen Kindern bis 2030 die Bildung, Fähigkeiten und Möglichkeiten zu geben, um ihr volles Potenzial entfalten zu können.

Im Jahr 2022 haben wir unsere Strategie und Vision weiterentwickelt und gleichzeitig das getan, was wir am besten können: Gemeinsam mit vielen Partnerorganisationen die am stärksten gefährdeten Kinder der Welt durch spielerische und sportliche Aktivitäten zu schützen und die Strukturen dahinter zu stärken, den Kindern Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung zu ermöglichen und sie darin zu stärken, ihren Weg zu gehen und ihr volles Potential zu erreichen.

Kinder:

Im Jahr 2022 haben wir durch direkte und indirekte Programme 2,78 Millionen Kinder und 12.000 Jugendliche in 15 Ländern erreicht (+82 % im Vergleich zu 2021).

Strategische Partnerschaften:

Wir haben strategische Partnerschaften mit Bildungsministerien in Ghana, Ruanda, Mosambik und Tansania geschlossen, die es uns ermöglichen, die Bereitstellung unserer Programme auf einen größeren Maßstab auszuweiten.

Literacy

Durch spielbasierte Lernansätze haben wir die Lese- und Schreibfähigkeiten in Ghana, Mosambik und Tansania verbessert. In Ghana steigerte sich die Lesekompetenz von Kindern im Rahmen des GREAT-Projekts z.B. um 51 Wörter pro Minute.

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

RIGHT TO PLAY DEUTSCHLAND



Spielbasiertes Lernen (PBL)

Wir konnten unsere Aktivitäten im Senegal erweitern, technische Hilfe in Sierra Leone bereitstellen und den Start neuer Programmpiloten (Move to Improve – Libanon; E-Zertifizierung – Ruanda; PIP – Ghana) feiern.

Cloud

In 2022 sind wir auf eine Cloud-basierte Umgebung migriert und haben unsere Cybersicherheits-/Compliance-Position (wie übrigens in allen 22 Ländern, in denen wir tätig sind) weiter verbessert.

Die Tätigkeiten von Right To Play in Deutschland umfassten 2022 u.a. den Ausbau von Kontakten zu potentiellen Förderern, Öffentlichkeitskampagnen und Fundraising:

- Ausbau der internationalen Kooperation mit dem Right To Play Botschafter Sadio Mané
- Integration von Sadio Mané in die Kampagne von Right To Play UK mit dem britischen Ministerium für Entwicklungszusammenarbeit
- Rotary-Treffen (April)
- Ausbau des Women´s Network Unterstützerkreises (ganzjährig)
- Sport Quiz mit 360 Teilnehmern (Juni)
- Durchführung von drei Beiratssitzungen (Februar, Juni und Oktober)
- Strategiemeeting mit anderen Länderbüros (Mai)
- Women´s Network Event (Mai)
- Austausch zu langfristiger Unterstützung mit der RTC Gruppe, Hamburg (Juni)
- Sommerfest für ausgewählte Unterstützer, zusammen mit der Firma hartmann consultants (August)
- Event eines Unterstützerkreises in der Region Frankfurt am Main (Oktober)
- Adventsglühwein für Unterstützer (Dezember)
- Merchandising Kooperation mit der Firma Technodesign aus Düsseldorf (Dezember)

Right To Play Deutschland war Teilnehmer und Gastgeber verschiedener Fachveranstaltungen. Dazu gehörten unter anderem:

- GIZ WASH Workshop in Hamburg (Juni)
- Teilnahme am BMZ NRO Dialogforum (Juni)
- Deutscher Fundraising Kongress
- Fachtreffen des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) im als Mitglied des Thementeam „Sport für Entwicklung“ im BMZ (Dezember)

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

RIGHT TO PLAY DEUTSCHLAND



Kooperationen mit anderen Organisationen:

- Kontaktaufnahme zu diversen Spendenorganisationen und Stiftungen (ganzjährig)
- Ausbau des Kontakts zur GIZ
- Ausbau der Beziehung zu diversen Unternehmens- und ProBono-Partnern, u.a. Maibom-Wolff Capgemini Invent, Infront Deutschland und Kirkland & Ellis
- Berghof Foundation
- BMZ
- Digitaler Austausch War Child Deutschland
- VENRO – Gespräche mit der Vereinigung der entwicklungspolitischen Nicht-Regierungs-Organisation über eine Mitgliedschaft
- Global Partnership for Education, Mitgliedschaft

Weitere Tätigkeiten umfassten:

- Aktivierung von drei Beirats-Komitees in den Bereichen Strategie, Kommunikation und Recruitment
- Verbesserung der Digital Readiness und des CRM Systems für den deutschen Raum
- „How-to-Inspire“-Fortbildung unserer Beiratsmitglieder und ausgewählter Unterstützer:innen im Bereich Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit
- Field Visit für Beiratsmitglieder (November)
- Fortbildung unserer Beirats-, Women's Network und Young-Council Mitglieder in spielbasierten Aktivitäten

Wie immer wollen wir Sie in einem offenen Dialog daran teilhaben lassen und hoffen auch in den kommenden Jahren auf Ihre Unterstützung.

Im Namen der Kinder und Jugendlichen in unseren Programmländern danken wir Ihnen von Herzen für Ihren Einsatz.

München, den 30.06.2023

Sven Schröder, Geschäftsführer